



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Urdenbach

Ausgabe März-Juni

1/26

GEMEINDEKURIER



GemeindeLeben

Seite

2	 Inhalt / An(ge)dacht
4	 Amtshandlungen
5	 Urdenbacher Forum
6	 Kirche aktuell
17	 Aus den KiTas
20	 Gemeindekinder
22	 Konfirmation
22	 Aus der Gemeinde
36	 Kirchenmusik
37	 Förderverein
38	 Kindernothilfe
39	... Verschiedenes / Impressum
40	 Anzeigen
45	 Gruppen und Kreise
47	 Kontakte
48	 Rezept

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“

Ob – wenn Sie diese Zeilen hier lesen – wohl schon ein Hauch von Frühling bei uns im Rheinland eingezogen ist – denke ich, während ich beim Schreiben meinen Blick nach draußen werfe, wo ein paar Schneeflocken gemütlich vom grauen Himmel zu Boden schweben. Frühling, welch herrliche hoffnungsvolle Aussicht – diese Kraft des Neuanfangs, des Aufbruchs, der Frische. Diese Hoffnung spricht für mich auch aus der diesjährigen Jahreslosung aus der Offenbarung 21, 5: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. Kommt bei Ihnen auch ein positives Gefühl auf, wenn Sie diesen Spruch hören, visionäre Gedanken machen sich breit von der neuen wunderbaren Welt ohne Leid und Armut? Oder macht es eher Angst, schreckt ab? Wie, alles neu? Neues hat auch etwas Bedrohliches, Beängstigendes, da es fremd und ungewohnt ist.

Der Apostel Johannes schrieb diese Zeilen vor gut 2000 Jahren zu einer Zeit, in der Christ*innen vom Römischen Reich verfolgt wurden. In einer Zeit von Bedrängnis, Verfolgung und Not. Und da hinein spricht diese Zusage: „Siehe, ich mache alles neu“ – Ja, sagt dieser Satz, es gibt Hoffnung in der Verzweiflung, in Notlagen. Gott hat diese Welt geschaffen als wunderbaren friedvollen Ort, so hat alles angefangen. Also können wir auf ihn und seine Schöpferkraft vertrauen. Das will dieser Satz sagen. Dass Gottes Neu-

Gestalten etwas Gutes sein wird zu unserem Wohlergehen. Wie viel ist auf dieser Welt entstanden aus dem Impuls, etwas Neues auszuprobieren? Was wäre der Mensch ohne seine Neugier und Entdeckerfreude? Die ersten Schritte jedes Menschen geschehen aus diesem Entdeckergeist heraus, wenn sich Babys immer wieder neu anstrengen, von neuem versuchen aufzustehen. Viele großartige Erfindungen sind in der Menschheitsgeschichte gemacht worden und werden immer noch gemacht. Kein Stillstand sondern Bewegung, Weiterentwicklung. Eine Energie, mit der wir eingeladen und aufgefordert sind, an der Erneuerung der Welt mitzuwirken. Und das aus der christlichen Haltung heraus, die uns entdecken und neu machen lässt im Sinne Gottes, im Geiste der Liebe zum Wohle der Menschen.

Kurz will mein Puls hoch gehen bei dieser großen Aufgabe – so viel Verantwortung, so viel zu tun bei den ganzen Krisen und Brandherden auf dieser Erde – Überforderung macht sich breit. Doch dann lese ich den Satz noch einmal und nehme auf einmal eine andere Betonung war:

Siehe, ich mache alles neu!
– Wir sind nicht alleine, Gott weiß um die Endlichkeit unserer menschlichen Kräfte und lässt uns daher nicht alleine. Da löst sich der Stress-Knoten in meinem Magen und ich denke: mit der Unterstützung an der Seite und der Hoffnung als Aussicht lohnt es sich, weiter am Hause Gottes hier auf Erden zu bauen – ganz im Sinne des Titels dieses Heftes „Gemeinde-Leben – Gemeinde leben“ – Gottes Gemeinde auf Erden mit Lebendigkeit füllen.

Machen Sie mit? Ich freue mich auf die nächste Begegnung!

*Ihre Prädikantin
Tatjana Pfitzer*



Für Internet-Version entfernt

Monatssprüche

- März:** Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. *Lev 19,33 (E)*
- April:** Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? *Lk 24,32 (L)*
- Mai:** Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. *Joel 1,19-20 (E)*
- Juni:** Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. *Apg 10,28 (E)*



URDENBACHER FORUM

**Ökumenische Gespräche
dienstags 18 bis 19.30 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Angerstraße 77

- 10.03.2026 Lebensfreude trotz(t) Einschränkungen!**
Damit die guten Tage überwiegen - praktische Tipps, sanftes Bewegungstraining, Humor und soziale Kontakte
Hans-Gerd Barthel, Arthrose-Selbsthilfegruppe
- 24.03.2026 Vilnius – Riga – Tallinn**
Reiseeindrücke aus den 3 baltischen Staaten mit Blick auf Geschichte, Gegenwart und Erwartungen von Land und Leuten
Gottfried Schinke
- 14.04.2026 Engel und wir – Bilder und Poeme**
Dr. Mohr malt tief sinnige, oft surreale Bilder, Dr. Zech interpretiert sie mit profunder Menschenkenntnis aus psychoanalytischer Sicht.
Dr. Stephan Mohr & Dr. Peter-K. Zech, Urdenbach
- 28.04.2026 Schluss mit Sünde! (nach Klaas Huizing)**
„Sünde“ macht uns klein und lauert vor der Tür, aber wir sollen ihr nicht nachgeben!
Dr. Gabriela Köster, Ev. Stadtakademie
- 12.05.2026 Gewalt als „Gottes-Dienst?“**
Über Gruppen, die Religion missbrauchen, wie man dem entgegenwirken kann und ein Blick auf die Gewaltgeschichte von Religionen.
Pfr. Sören Asmus, Ev. Kirchenkreis Duisburg
- 09.06.2026 Die Anastasia-Bewegung**
Über eine 1997 in Russland entstandene religiöse Bewegung, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall eingeordnet wird.
Andrew Schäfer, Landespfarramt Weltanschauungsfragen
- 23.06.2026 „Niemand ist eine Insel“ (John Donne, 1624)**
Was Alleinsein und Einsamkeit unterscheidet und über Wege zu sich selbst - aus der Erfahrung der Klinikseelsorge
Pfr. Claus Scheven, LVR-Klinikum

Wir laden Sie herzlich zu den thematischen Abendgesprächen ein: Themen um Gott & die Welt, qualifizierte ReferentInnen, Gelegenheit zu Rückfragen & Aussprache.

Gottesdienste

In unserer Gemeinde gibt es eine vielfältige Gottesdienstlandschaft. In diesem Kurier machen wir mal den Versuch, in der Mitte des Heftes eine Terminseite abzdrukken, die sie herausnehmen und bei sich aufhängen können, um die Gottesdienste und Veranstaltungen griffbereit zu haben.

Es lohnt sich aber dennoch, immer mal wieder auf die Aushänge in den Schaukästen zu achten oder sich auf der Homepage der Gemeinde (www.evku.de) zu informieren. Auch dieser QR-Code (Kamera-App des Handys öffnen und auf den QR-Code halten, es erscheint ein Hinweis auf die dort hinterlegte Seite, den Sie dann antippen können.) leitet Sie zu den aktuellen Gottesdienstterminen (falls sich dann doch mal wieder was ändern sollte....)



Newsletter

In der Gemeinde wird ca. 1x im Monat ein Newsletter mit den aktuellen Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in der Gemeinde verschickt. Gerne können Sie sich per Mail an tatjana.pfitzer@ekir.de oder über diesen QR-Code im Verteiler registrieren lassen:



Insta-Account:

Die Gemeinde ist jetzt bei Instagram. Den offiziellen Account finden Sie unter **evk**.

urdenbach. Einfach vorbeischaun und Ankündigungen bzw. ein paar Eindrücke von vergangenen Aktionen teilen.



Foto: freepik.com

Urdenbacher Kaffeetafel:

Wie kann man besser in Kontakt kommen, als bei einem netten Kaffee-Trinken? In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Essen eine Rolle spielt. Gemeinsam genießen, Gemeinschaft erleben durch das geteilte Brot. So entstand die Idee zur Urdenbacher Kaffee-Tafel, die wir gerne auch dieses Jahr wiederholen wollen. Eine ökumenische Aktion, zu der Sie am Samstag, den 25.04.2026 zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Margaretha-Rosen-Platz (Piratenspielplatz) in Urdenbach (gegenüber der kath. Kirche Herz Jesu) herzlich eingeladen sind: Bringen Sie mit, was Sie zu einem gemütlichen Kaffeetrinken brauchen, Klapptisch, Campingstühle, Geschirr, Kuchen, Kaffee, Apfelschorle – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Begegnen, Kennenlernen, Zeit miteinander teilen – wir freuen uns auf einen schönen Nach-

mittag mit Ihnen – bei hoffentlich gutem Wetter!!



Ostern

Wir feiern gemeinsam das Fest der Auferstehung in Urdenbach mit festlichen Gottesdiensten und viel Musik:

Gründonnerstag, 02.04.2026 wird um 19:30 Uhr in der Dankeskirche in Benrath Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Mutzbauer gefeiert und um 19 Uhr in der Anbetungskirche in Hassels ein Abendmahlsessen mit kleiner Liturgie und modernen Liedern.

Am Karfreitag, 03.04.2026. feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche, der von der Kantorei mitgestaltet wird. Auch wird es einen ökumenischen Kreuzweg geben. Dieses Jahr sowohl als gemeinsamen Weg (Beginn 10 Uhr) als auch ab 11 Uhr individuell zu erlaufen (genauere Informationen kurz vorher in den Schaukästen und auf der Homepage).

Karsamstag laden wir ein, am Osterfeuer auf der Gemeindewiese um 20 Uhr die Osternacht zu beginnen. Im Anschluss gibt es am Osterfeuer noch Eier, Brot und etwas zu trinken (genauere Infos kurz vorher in den Schaukästen und auf der Homepage).

Den Ostersonntag, 05.04. werden wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst

in der Urdenbacher Dorfkirche beginnen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder der traditionelle Osterspaziergang durchs Dorf sowie das Osterfrühstück auf der Gemeindewiese / Gemeindehaus, Angerstraße 77 statt.

Himmelfahrt: OpenAir-Gottesdienst am Benrather Schloss:

Es ist eine schöne Tradition geworden, Kirche an Himmelfahrt „nach draußen“ zu bringen: Auch in diesem Jahr ist wieder ein Open Air Gottesdienst an den Treppen des Benrather Schlosses geplant, die Evangelischen Kirchengemeinden im Düsseldorf Söden laden herzlich dazu ein, am Donnerstag, den 14.05.2026 um 11 Uhr auf der Freitreppe des Schlosses gemein-



Foto: Tatjana Pfitzer

sam Gottesdienst zu feiern. Die mobile Kirche wird dabei sein, der Gottesdienst wird durch das Pfarrer*innen-Team der Gemeinden vorbereitet und gefeiert. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit bei einem Tässchen Kaffee und hoffentlich schönem Wetter für das eine oder andere nette Gespräch ... Und nebenbei bemerkt: das Dach der mobilen Kirche musste erneuert werden. Das Team, das den Anhänger betreut, versucht bis Himmelfahrt den Aufbau fertig zu bekommen, so dass unsere „Dorfkirche auf Rädern“ wieder vollständig im Schlosspark glänzen kann!

Pfingsten:

Am Pfingstsonntag, 24.05.2026 findet um 17 Uhr ein Jazzgottesdienst in der Ev. Kir-



Foto: Aldo Wuzem

che Urdenbach statt. Pfingstmontag geht es wieder hinaus zum Haus Bürgel: vor der historischen Kulisse des römischen Kastells feiern wir im Schatten der Obstbäume um 11 Uhr Gottesdienst. Anschließend sind alle zu einem kleinen Snack und Getränken eingeladen.

Ergebnis der Adventssammlung 2025

Gerne möchten wir wieder über das Ergebnis der letzten Adventssammlung berichten. Insgesamt wurden bis Ende Januar 5.875 € von den Haushalten unserer Gemeinde gespendet. Davon verbleiben 35% in der Gemeinde und werden jeweils zur Hälfte für die Jugend und für die Seniorenarbeit verwendet. 65% der Adventssammlung gehen an die Diakonie für verschiedene Projekte. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!



Foto: freepik.com

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Die in den 1960-iger Jahren gebaute und mit einem Glasgang mit der Kirche verbundene Sakristei ist gefallen. In der Woche vor Karneval ist der Bagger angerückt und hat mit dem Abriss begonnen, der inzwischen abgeschlossen ist. Vor dem Abriss musste das Öl der inzwischen in die Jahre gekommenen Heizung abgepumpt und die Heizung rückgebaut werden. Da es gerade in diesem Jahr im Januar und zeitweise auch im Februar außergewöhnlich kalt war, mussten die Gottesdienste und andere Veranstaltungen daher vorübergehend in den Gemeindesaal in der Angerstraße verlegt werden. Aber auch hier haben sich, so mein Eindruck, alle wohl gefühlt.

Mit dem Abriss der Sakristei ist nun ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft unseres Projektes an der Urdenbacher Dorfstraße 13 erfolgt. Die Fertigung und später

der Aufbau der Elemente des in Holzbauweise entstehenden Osthauses können nun beginnen.

Gleichzeitig gehen die Arbeiten im Fachwerkhaus voran. Der Rohbauer wird eine neue Bodenplatte und eine Giebelwand zum Nachbarhaus erstellen; beides Voraussetzungen für die weiteren Bauarbeiten. In der Folgezeit steht dann die Ausmauerung der Gefache an, sobald die endgültige Abstimmung mit dem Denkmalamt erfolgen konnte. Hierfür wurden auf der Rückseite des Hauses Mustergefache angelegt. Vom „Leichengässchen“ aus kann man daher zumindest aus der Ferne schon jetzt einen Eindruck vom zukünftigen Äußeren des Fachwerkhauses gewinnen. Bis zur endgültigen Fertigstellung ist es zwar immer noch ein weiter Weg, aber wir liegen voll im Zeitplan, so dass wir voller Optimismus auf die weiteren Baufortschritte schauen können.

Gabriele Kawasch



Fotos: Lydia Frank/Hans Thul

Neues zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf

In großen Schritten geht es auf den Kirchentag vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf zu. Erste Weichen für thematische Programmschwerpunkte wurden inzwischen gestellt und viele Entscheidungen wurden bereits getroffen.

„Du bist kostbar“

„Du bist kostbar“ – so lautet die Losung für den nächsten Kirchentag. Thorsten Latzel, Präses der gastgebenden Evangelischen Kirche im Rheinland, sagt dazu: „Du bist kostbar“ ist eine richtig starke und passende Losung für Düsseldorf 2027. So wollen wir als gastgebende Landeskirche allen Gästen und ehrenamtlichen Aktiven begegnen: Egal, wer du bist, woher du stammst, wen du liebst, wie du aussiehst: Schön, dass du kommst. Du bist kostbar für Gott – und für uns!“

Rheinische Projekte beim Kirchentag 2027

Dazu, dass der Kirchentag in unserer Landeskirche eine vielfältige, bunte, rheinische Prägung erhält, tragen auch die drei rheinischen Projekte bei, mit denen die Evangelische Kirche im Rheinland ihre Schwerpunkte setzt.

Im Zentrum „Junge Menschen“ wird es einen Bereich „jung und international“ mit Bühne, Workshopzelten, Veranstaltungen-



flächen und Verpflegungsständen geben, der für und mit internationalen jungen Gästen gestaltet wird. Gemeinden und Kirchenkreise sind jetzt schon aufgerufen, ihre internationalen jungen Partnergruppen einzuladen zu dieser wunderbaren Gelegenheit der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns.

Düsseldorf ist eine Stadt der Gegensätze. Dies zeigt sich insbesondere an der Schere zwischen Armut und Reichtum und dort vor allem am Beispiel „Wohnen“. Um dieses zentral städtische Thema sichtbar zu machen und zu reflektieren, plant der Kirchenkreis Düsseldorf in Kooperation mit dem landeskirchlichen Team einen Thementag „Wohnen“.

Dem Vorurteil, dass Protestant*innen zum Lachen in den Keller gehen, will die rheinische Kirche mit „Rheinischem Konfetti“ in Form von Programmpunkten, die sich während der Veranstaltungstage im ganzen Programm wiederfinden, aufräumen. Mitwirken ist erwünscht, zum Beispiel mit einer Idee für einen Kabarettgottesdienst, Bibelslam, Clownerie oder andere humoristische Auftritte.



Mitmachen beim Kirchentag

Ein besonderes Gottesdienstprojekt, eine tolle Aktion für Jugendliche, eine Theatergruppe oder ein Stand mit regionalen Köstlichkeiten oder einer Mitmachaktion beim Abend der Begegnung – Mitwirken beim Kirchentag ist erwünscht! Bewerbungen sind von Mai bis September über www.kirchentag.de möglich. Weitere Infos gibt es auch auf www.kirchentag2027.ekir.de

oder im Newsletter, den man auf der Internetseite abonnieren kann.

Trailer zum Kirchentag

Übrigens: Unter dem Link url.ekir.de/503 ist der offizielle Trailer für den Kirchentag 2027 abrufbar. Er macht Lust auf das große Glaubensfest und die gastgebende Stadt Düsseldorf.

Kontakt: kirchentag2027@ekir.de



URDENBACHER VESPER

Ev. Kirche Urdenbach

MEDITATIVER GOTTESDIENST
NACH DER LITURGIE
DER IONA COMMUNITY

17.00 UHR

EV. KIRCHE URDENBACH
URDENBACHER DORFSTR.15

GEMEINSAM KLÄNGEN LAUSCHEN
WORTE WIRKEN LASSEN
RAUM FÜR STILLE
ZEIT FÜR GEBET

Musikalische Gestaltung:

15. März 2026 Jörg-Steffen Wickleder
19. April 2026 Harfinist Tom Daun
17. Mai 2026 Ulrike von Weiß
21. Juni 2026 Wenying Wu

Erinnerungen an Gabi Sonner

Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin Gabi Sonner, die im Alter von nur 62 Jahren verstorben ist. Ihr Tod hat viele in unserer Kirchengemeinde tief betroffen und hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Gabi Sonner war über viele Jahre eine feste Größe in unserer Gemeinde. Sie war nicht nur Mitarbeiterin, sondern eine Persönlichkeit mit Ausstrahlung, Klarheit und einem großen Herzen. Mit ihrer offenen Art, ihrem Humor und ihrer besonderen Fähigkeit, Menschen wahrzunehmen und ernst zu nehmen, wurde sie für viele Jugendliche, Ehrenamtliche und Kolleginnen und Kollegen zu einer wichtigen Bezugsperson.

Untrennbar mit ihrem Namen verbunden sind zahlreiche Angebote und Projekte: die JUTU98-Crew, die Churchfactory, Video- und Filmprojekte mit der Kamera, Frühschichten in der Passionszeit, Osternächte im Jugendtreff, Osterfreizeiten sowie Konfirmandenfahrten nach Mönchengladbach und Leichlingen. Viele erinnern sich an große Lebensmitteltüten für die Teamer, an Spiele wie „Feuerschuh und Rennsandale“ oder das „Schmugglerspiel“, die bis heute in der Arbeit mit Jugendlichen weiterleben. Auch ihre kreativen Buchgeschenke bleiben vielen in lebendiger Erinnerung – persönlich, liebevoll und mit viel Gespür ausgewählt.

Gabi Sonner brachte sich mit großer Hingabe in die Arbeit ein. Sie lebte ihre Aufgabe mit Überzeugung, Ausdauer und innerer Klarheit. Ihr Glaube war dabei leise und unaufgeregt, aber tragfähig und verlässlich. Nicht durch viele Worte, sondern durch ihr Handeln gab sie Zeugnis von dem, was ihr wichtig war: Menschen zu stärken, Gemeinschaft zu fördern und jungen Menschen Mut für ihren eigenen Weg zu machen.

Nicht alle Wege in der gemeinsamen Geschichte waren einfach. Umso bemerkenswerter ist, dass Gabi Sonner der Kirchengemeinde auch in schwierigen Zeiten verbunden blieb und sich später erneut ehrenamtlich engagierte. Das zeigt ihre Größe, ihre Loyalität und ihr tiefes Herz für die Gemeinde.

Besonders am Herzen lagen ihr die Menschen, die Unterstützung brauchten: Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen, Menschen in Umbruchphasen, ältere und benachteiligte Menschen im Stadtteil. Bis zuletzt setzte sie sich beruf-



lich und persönlich für ein solidarisches Miteinander ein.

Wir nehmen Abschied von einer engagierten, eigenständigen und warmherzigen Frau, die unsere Gemeinde über viele Jahre mitgeprägt hat. Ihr Wirken reicht weit über ihre aktive Zeit hinaus – in den Erinnerungen, in den Beziehungen, in den Spuren, die sie in vielen Lebensgeschichten hinterlassen hat.

Wandelkonzert auf dem Friedhof am 14.6.2026 um 17 Uhr

Friedhöfe sind heute weit mehr als Orte des Abschieds; sie dienen zunehmend als geschätzte Kulturräume, die Tradition bewahren und neue Wege des Gedenkens eröffnen. Ein Konzert mit einem Streichquartett schafft in diesem Umfeld eine besondere Atmosphäre, die in Ruhe, Harmonie und in der aufblühenden Natur Trost für Angehörige und Freunde spenden kann. Wir laden Sie herzlich zu einem Moment des Innehaltens ein.

Inmitten der Ruhe des Evangelischen Friedhofes Urdenbach lassen die jungen Mitglieder des Symphonieorchesters des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Musik erklingen, die Raum für Erinnerung und Zuversicht schafft.

Wir sind dankbar für alles, was Gabi Sonner in unsere Gemeinde eingebracht hat. In unserer Trauer vertrauen wir darauf, dass sie nun in Gottes Händen geborgen ist – in der Liebe, aus der sie gelebt hat und die sie so vielen Menschen weitergegeben hat.

*Im Namen der Kirchengemeinde Urdenbach
Matthias Köhler, Pfarrer*



Die etwa 30-minütige Friedhofsmusik findet am Sonntag, den 14.6.2026 um 17 Uhr, bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter im Freien in der Nähe der Kriegsgräbergedenkstätte statt.

Lassen Sie uns gemeinsam die heilende Kraft der Musik in diesem besonderen Kulturraum erleben.

Märchenhaft jeck

Karneval in der Kita Hochstraße

Wenn in der Kita Hochstraße plötzlich Prinzessinnen neben Drachen frühstücken, Ritter durch den Flur galoppieren und ein Zauberer im Morgenkreis sitzt, dann ist klar: Es ist Karnevalszeit! In diesem Jahr stand das närrische Treiben ganz unter dem Motto „Märchen“ – und schon Wochen vorher wurde dafür fleißig gelesen, gespielt und viel gelacht.

Im Vorfeld tauchten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in die Welt der Märchen ein. Ob Rotkäppchen, die Bremer Stadtmusikanten oder der Froschkönig – überall wurde vorgelesen, nachgespielt und darüber gesprochen, wie Märchenfiguren eigentlich leben.

Um die Geschichten lebendig werden zu lassen, schlüpfen die Kinder immer wieder in vorhandene Kostüme und spielten ihre Lieblingsmärchen nach. So wurde der Gruppenraum mal zum Schloss und mal zum Wald.

Ein echtes Highlight war die Entstehung des eigenen Kita-Mottolieds, das mit Hilfe von KI generiert wurde. Die Begeisterung war groß, als plötzlich „ihr“ Lied erklang – ein echter Ohrwurm, der spätestens nach dem dritten Refrain niemanden mehr stillstehen ließ.

Dann kam endlich der große Tag: die Karnevalsfeier als krönender Abschluss der



märchenhaften Wochen. Die Kita verwandelte sich in ein buntes Märchenschloss. Es wurde getanzt, gesungen, gespielt und natürlich ordentlich gefeiert.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Märchen werden zwar mit „Es war einmal ...“ erzählt – aber dieses Fest wird ganz sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Und wer weiß: Vielleicht klopft im nächsten Jahr ja ein Pirat oder ein Astronaut an die Kita-Tür. In der Kita Hochstraße ist schließlich alles möglich – besonders an Karneval.



Wie sieht es im Himmel aus?

Eine Ausstellung der Kita Hochstraße macht Kinderträume sichtbar

Im März beginnt in der Kita Hochstraße eine Reise, die man nicht mit Koffern antritt, sondern mit Neugier. Eine Reise, deren Ziel niemand genau kennt – und genau darin liegt ihr Zauber. Die Kinder machen sich auf den Weg, einer der größten Fragen überhaupt nachzuspüren: Wie sieht es im Himmel aus?

Was zunächst wie eine einfache Frage klingt, öffnet Türen zu ganzen Universen. Zu Wolkenstädten, die nach Zuckerwatte riechen. Zu stillen Sternengärten. Zu Regenbogenbrücken, auf denen vielleicht Tiere, Engel oder längst vermisste Lieblingsmenschen spazieren. Und zu all den Himmelbildern, die nur Kinder sehen können, weil sie sich erlauben, alles für möglich zu halten.

Ab März verwandeln sich die Räume der Kita Hochstraße in Denkwerkstätten und Fantasielabore. In einfühlsamen Einzelgesprächen nehmen sich die pädagogischen Fachkräfte Zeit für jedes Kind – Zeit zum Zuhören, zum Fragenstellen, zum gemeinsamen Staunen. Je nach Alter wird philosophiert, nachgedacht und erzählt:

Ist der Himmel ein Ort? Eine Farbe? Ein Gefühl? Oder vielleicht ein Klang? Aus diesen Gesprächen wachsen Ideen. Und aus Ideen entstehen Kunstwerke. Man kann sich vorstellen, wie kleine Hände über Papier gleiten, wie Pinselspitzen vorsichtig in Farbe getaucht werden. Wie konzentrierte

Gesichter entstehen, wenn ein Kind versucht, das Unfassbare greifbar zu machen. Vielleicht wird der Himmel ein Meer aus Gold sein. Vielleicht ein Garten voller schlafender Sterne. Vielleicht einfach ein Ort, an dem man nie allein ist. Jedes Kind der Kita gestaltet sein eigenes Werk – einzigartig wie seine Vorstellung vom Himmel. Manche werden malen, andere kleben, bauen, drucken oder formen. Manche Werke werden laut und farbenfroh sein, andere leise und zart. Und in jedem einzelnen steckt eine Geschichte, die erzählt werden will.

Der Höhepunkt dieser kreativen Reise wird die Ausstellung beim Sommerfest der Kita Hochstraße sein. Dann öffnen sich die Türen zu vielen kleinen Himmelswelten. Bilder hängen nebeneinander wie Fenster in fantastische Universen. Besucherinnen und Besucher wandern von Werk zu Werk, bleiben stehen, lächeln, staunen – und vielleicht denken sie plötzlich selbst wieder wie ein Kind. Denn diese Ausstellung ist mehr als eine Sammlung von Kunstwerken. Sie ist



eine Einladung, sich zu erinnern: an Fragen ohne schnelle Antworten, an Fantasie ohne Grenzen und an die Kraft, gemeinsam etwas Schönes zu erschaffen. Und vielleicht verlässt man die Ausstellung am Ende mit einer

leisen Gewissheit: Der Himmel ist überall dort, wo Menschen sich Zeit nehmen, zuzuhören, zu träumen – und Kindern Raum für ihre großen Fragen geben.

Karnevalsparty in unserer Kita

Am Mittwoch, den 11.02.26, war es endlich so weit: In unserer Kita wurde ausgelassen Karneval gefeiert. Schon am Morgen kamen die Kinder in ihren fantasievollen Kostümen – von Prinzessinnen und Superhelden bis hin zu Tieren und Zauberwesen war alles vertreten.

Bei unserer großen Party wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Die Kinder ließen sich – wenn sie mochten – schminken und konnten sich ein Glitzertattoo machen lassen. Überall war gute Stimmung. Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch des Urdenbacher Prinzenpaares. Gemeinsam mit den Kindern sangen sie ihr Karnevalslied, brachten Kamelle mit und tanzten fröhlich zum Fliegerlied. Für

die Kinder war dieser Besuch etwas ganz Besonderes. Stolz überreichten sie dem Prinzenpaar einen selbst gestalteten Orden – ganz so, wie es im Karneval Brauch ist.

Im Anschluss fand eine bunte Modenschau statt. Alle Kinder, die wollten, durften ihre Kostüme präsentieren. Mit viel Applaus wurden die kleinen Jecken gefeiert.

Auch an den darauffolgenden Tagen ging es weiter. Jeden Tag standen kleine Spiele und Aktionen auf dem Programm, und die Kinder durften weiterhin verkleidet in die Kita kommen.

So erlebten wir gemeinsam eine fröhliche, kunterbunte Karnevalszeit voller Spaß und Gemeinschaft. Helau!

Der Fußgängerführerschein unserer Vorschulkinder

Im Rahmen unseres Vorschulprogramms haben sich unsere angehenden Schulkinder in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema Verkehrssicherheit beschäftigt. Ziel war es, die Kinder fit für

ihren zukünftigen Schulweg zu machen – und sie optimal auf ihren Fußgängerführerschein vorzubereiten.

Zum ersten Termin durften wir eine echte Polizistin in unserer Einrichtung



begrüßen. Zu Beginn hatten die Kinder viele Fragen. Geduldig erklärte die Polizistin ihre Aufgaben und beantwortete alle Fragen. Gemeinsam wurde besprochen, woran man eine „echte“ Polizistin oder einen „echten“ Polizisten erkennt und wie wichtig es ist, im Straßenverkehr aufmerksam zu sein.

Im Anschluss wurde es praktisch: In unserer Turnhalle übten die Kinder verschiedene Verkehrssituationen. Sie lernten, wie man eine Straße an einer Ampel oder an einem Zebrastreifen richtig überquert. Ebenso wurde besprochen und geübt, wie man sich verhält, wenn es keine Ampel oder keinen Zebrastreifen gibt. Besonders wichtig war dabei die Regel, am Bordstein stehen zu bleiben und zweimal in jede Richtung zu schauen, bevor man die Straße überquert. Auch das richtige Verhalten beim Überqueren zwischen parkenden Autos wurde thematisiert.

Zwei einprägsame Leitsätze halfen den Kindern, sich die wichtigsten Regeln zu merken:

„Am Bordstein, da ist Halt, damit es da nicht knallt!“

und

„Nicht rennen und nicht pennen!“

Der zweite Termin führte unsere Vorschulkinder zur Verkehrspuppenbühne am Rather Broich. Dort wurden die erlernten Inhalte in einem kindgerechten Theaterstück noch einmal aufgegriffen und vertieft. Mit viel Freude und Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder die spannenden Szenen und konnten ihr Wissen erneut unter Beweis stellen.

Am Ende des Kita-Jahres sind unsere Vorschulkinder nun gut gerüstet, um ihren Fußgängerführerschein zu bestehen – und vor allem, um ihren zukünftigen Schulweg sicher und selbstbewusst zu meistern

Gemeindekinder

Eingekuschelt in eine Decke oder Schlafsack, die Schlüssel Chips neben sich und dann einen spannenden Film schauen – klingt nach einem guten Plan? Wenn Sie den Gemeindegärtner in den Händen halten, haben das gerade 25 Kinder im Gemeindehaus erlebt – Bilder liefern wir dann beim nächsten Kurier nach 😊 Die Ausstattung des Gemeindehauses bietet so viele Möglichkeiten, so dass immer wieder neue Ideen entstehen, was die Gemeindekinder anstellen können. So auch die Kinonacht, die jetzt gerade das erste Mal stattgefunden hat.

Unsere regelmäßigen Samstag-Nachmittage finden natürlich auch weiter statt. Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich die Gemeindekinder im Jugendraum. Jede*r ist herzlich willkommen, es ist keine Anmeldung nötig. Also komm gerne einfach mal vorbei, wenn du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist, wir freuen uns auf dich!

Die letzten Treffen hatten ganz unterschiedliche Themen: Im November führte der Satz „Prüft alles und bewahrt das Gute“ der Jahreslosung durch den Nachmittag. Das schlechte und schwere dürfen wir an Gott abgeben, und es durch ihn wandeln lassen. So wie schwere graue Steine durch die Kinder bunt gefärbt und zu schönen Figuren und Bildern zusammengebaut wurden. Und zu prüfen war auch eine Menge beim Bauen des großen Bananenkisten-Turms – schließlich sollte er nicht



umfallen!! 14 Kisten war der Rekord des Nachmittages!

Nach unserem Treffen im Dezember am Nikolaustag sind wir jetzt mit neuem Schwung ins neue Jahr gestartet. Mit dabei war Ebse, ein Erdmännchen. Ebse liebt das gewohnte, mag keine Veränderungen, fühlt sich durch neue Sachen gestört. Aber dann zieht Kira, die Krake in das Wasserloch und bringt das Leben von Ebse ganz schön durcheinander. „Neues ist fresh, neues muss sein! Neues macht locker Kopf, Herz und Bein!“ oder aber „Neues ist gut, Neues muss sein? Ich mag, was ich kenne, präg es dir ein!“ – so dichten die beiden abwechselnd im Buch „Ebse probiert was neues“ von Maïke Siebold und versuchen sich gegenseitig von ihrer Haltung zu überzeugen. Aber vor allem lernen die zwei

Die nächsten Termine der Gemeindekinder sind: 07. März, 02. Mai, 13./14. Juni Zeltübernachtung auf der Gemeindegewiese, 04. Juli

Die nächsten Kinder-/Familiengottesdienste finden statt: 08. März (mit Kinderchor), 05. April (Ostersonntag), 08. Mai (Kita-Familiengottesdienst um 14:30 Uhr), 25. Mai (Pfingst-Openair-Gottesdienst Haus Bürgel), 05. Juli (mit Kinderchor)

sich kennen und schließen Freundschaft. Und mit dem Vertrauen in die Freundschaft traut sich Ebse dann auch, was neues auszuprobieren. Denn wie viel spannendes finden wir in unserer Welt, die so wunderbar von Gott gemacht ist. Beim Basteln probierten die Kinder dann, aus bekannten, eigentlich zum Wegwerfen bestimmten Dingen etwas Neues zu machen – so wurde z.B. aus einer Milchtüte ein Elefant!



Foto: Swantje Busch

Schon zum Vormerken: Vom 16.-18. Oktober findet eine **Familienfreizeit** zur Jugendherberge Burg Blankenheim statt. Gemeinsam mit der ev. Gemeinde Benrath ein tolles Wochenende abseits von Arbeit und anderen Forderungen des Alltags mal entspannt mit anderen Familien in Kontakt zu kommen, eine tolle Burg zu erkunden, Andacht zu feiern, Stockbrot am Lagerfeuer zu machen. Die Anmeldung erscheint demnächst auf der Homepage (www.evku.de).



GemeindeLeben

Gemeinde ist immer „in Entwicklung“

Was nach Jesus mit kleinen Hauskreisen in Privathäusern begann, hat im Lauf der Jahrhunderte Basiliken und Klöster, Dome und Dorfkirchen hervorgebracht. Heute ist die Kirche eine „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ mit vielen Rechten und Pflichten. Wenn wir von Kirche reden, meinen wir aber mehr als Gebäude und Regeln. Kirche ist eine Gemeinschaft!

Wir gehen zur Kirche – aber wir *sind* auch Kirche!

Und diese Kirche soll einerseits Traditionen bewahren, aber auch „mit der Zeit gehen“, damit sie nicht mit der Zeit... geht! Darum gilt es zu fragen, was gebraucht wird, was guttut, was in die Zukunft weist und was heute notwendig ist.

Die Düsseldorfer Gemeinden wollen näher zusammenrücken

Da wir unterschiedliche Stärken und Schwerpunkte haben, muss sich das evangelische Düsseldorf – also die Gemeinden, aber auch die übergemeindlichen Dienste und die Diakonie – so arrangieren, damit das zur Verfügung Stehende, z.B. Finanzen und Kräfte, für alle auch in Zukunft auskömmlich ist.

Etwas gemeinsam mit anderen zu machen, ist ein wichtiger Impuls

Eine Kirche oder einen Arbeitsbereich aus Not aufzugeben, ist eine große Herausforderung. Dann hilft es, einander näher zu kommen. Die Gemeindegrenzen sind ohnehin durch die Stadtentwicklung überholt, entsprechen nicht mehr den städtischen Bezirken oder Stadtteilen und führen ja eher dazu, die Gemeinschaft kleiner zu denken als sie als großes Ganzes wahrzunehmen. Einige Gemeinden haben so bereits zusammengefunden. Die Innenstadtgemeinden haben den Vorteil, dass ihre Standorte oft näher beieinander liegen und verkehrstechnisch gut verbunden sind. An den äußeren Stadträndern ist das etwas schwieriger, weil die Wege weiter und Gemeinden oft ländlich-dörflich geprägt sind.

Gemeinsam mit der Diakonie

Die Diakonie mit ihren stadtweiten Angeboten und die evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf gehören zusammen. Unsere Kindertagesstätten z.B. sind in Trägerschaft der Diakonie. Auch die Angebote im „Seniorengerechten Quartier“, z.Zt. übergangsweise in der Südallee 122, später im Neubau Südallee 98 (hier entstehen – neben den seniorengerechten Wohnungen der DWG – eine Tagespflege der Diakonie und ein Gemeinschaftsraum der Gemeinde) werden konzeptionell gemeinsam geplant.

Gemeinsame Aktionen unter uns „Südgemeinden“

Mit dem Blick über den Tellerrand (von Wersten bis Garath) und gegenseitigem

Kennenlernen wächst nicht nur die Vielfalt, sondern auch ein Wirgefühl für die Zukunft im evangelischen Düsseldorf:

Der gemeinsame Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt** im Benrather Schlosspark ist schon Tradition. Auch die Regelungen zwischen den PfarrerInnen, z.B. bei Urlaubsvertretung, Seelsorge oder Trauerfeiern, laufen schon immer in kollegialer Absprache. Dass der **Pilgerweg** der Gemeinde Süd (ehemals Gemeinde Wersten und Gemeinde Holthausen) über Benrath und Urdenbach nach Garath führte, hatte durchaus etwas Verbindendes. Garath lädt auch uns Urdenbacher Nachbarn zur „**Kirche Kunterbunt**“ ein, eine neue Form von Gemeinschaft für Kinder und Erwachsene, gemeinsam den Glauben zu entdecken. **Die Konfirmand*innen der Südgemeinden** haben in Abständen große gemeinschaftliche Treffen, feiern gemeinsame Jugendgottesdienste und lernen einander kennen. Auch das **Urdenbacher Forum** lädt über die Gemeindegrenzen hinweg ein und kooperiert dabei u.a. mit ReferentInnen der Ev. Stadtakademie. **Die Familienfreizeit** wird in Zukunft gemeinsam mit der Benrather Gemeinde stattfinden, ebenso wie die wachsende Zahl von **gemeinsam geplanten Aktionen der katholischen und der evangelischen Gemeinde** in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Fastengruppe, bei der Urdenbacher Kaffeetafel u.v.m.

Gemeinde geht weiter!

(Buchtitel von Steffen Schramm und Lothar Hoffmann, Praxisimpulse zur Zukunft der Kirche)

Statt zu fremdeln mit der „Konkurrenz“, entwickelt sich parallel zu den Strukturplanungen im Kirchenkreis eine zusehender werdende Haltung, dass man kooperieren

und gemeinsam stark sein kann. Vieles geht schon jetzt, wenn man es will und tut!

Vielleicht wird es sie ja geben, die „eine Gemeinde“ Düsseldorf! Erste Schritte sind getan und wir hoffen, es **geht weiter!**

Margarete Preis & Tatjana Pfitzer

Unsere Gottesdienstlandschaft ist vielfältig. Hier starten wir den Versuch, eine **Terminseite** in der Mitte des Heftes abzdrukken, die Sie herausnehmen können, um **Gottesdienste und Veranstaltungen** griffbereit zu haben. Beachten Sie bitte dennoch die aktuellen Ankündigungen, falls sich etwas ändert!

Sonntag	01.03.2026	11.00 Gottesdienst
Samstag	07.03.2026	18.00 KonfiGottesdienst der Südgemeinden (Garath)
Sonntag	08.03.2026	11.00 Gottesdienst mit Kinderchor
Sonntag	15.03.2026	17.00 Urdenbacher Vesper
Sonntag	22.03.2026	11.00 Gottesdienst
Sonntag	29.03.2026	11.00 Gottesdienst

Gründonnerstag	02.04.2026	19:30 Gottesdienst in der Dankeskirche, Benrath
Karfreitag	03.04.2026	11.00 Gottesdienst und Kantorei
Osternacht	04.04.2026	20.00 Gottesdienst Wiese/Prozession/Kirche
Ostersonntag	05.04.2026	11.00 Familiengottesdienst & Osterfrühstück
Ostermontag	06.04.2026	10.30 Gottesdienst Haus Schlosspark
Sonntag	12.04.2026	11.00 Gottesdienst
Sonntag	19.04.2026	17.00 Urdenbacher Vesper
Samstag	25.04.2026	15.00 Urdenbacher Kaffeetafel, Margaretha-Rosen-Platz
Sonntag	26.04.2026	11.00 Gottesdienst

Sonntag	03.05.2026	11.00 Musikalischer Sing-Gottesdienst
Freitag	08.05.2026	14:30h Kita-Familiengottesdienst
Samstag	09.05.2026	Frauentrödel im Gemeindehaus
Sonntag	10.05.2026	11.00 Gottesdienst
Himmelfahrt	14.05.2026	11.00 Gottesdienst im Schlosspark
Sonntag	17.05.2026	17.00 Urdenbacher Vesper
Pfingstsonntag	24.05.2026	17.00 Jazz - Gottesdienst
Pfingstmontag	25.05.2026	11.00 OPEN AIR-Gottesdienst, Haus Bürgel
Sonntag	31.05.2026	11.00 Gottesdienst

Legende:

Gottesdienste, Urdenbacher Vesper, Gottesdienste für Familien/Jugend,
Sonstige Veranstaltungen

Sonntag	07.06.2026	11.00 Gottesdienst
Sa/So	13./14.06.2026	Gemeindekinderfreizeit – Zelten auf der Gemeindewiese
Sonntag	14.06.2026	11.00 Gottesdienst
Sonntag	21.06.2026	17.00 Urdenbacher Vesper
Samstag	27.06.2026	14.00 Konfirmation
Sonntag	28.06.2024	11.00 Konfirmation

Sonntag	05.07.2026	11.00 Gottesdienst mit Kinderchor
Sonntag	12.07.2026	11.00 Gottesdienst
Sonntag	19.07.2026	17.00 Urdenbacher Vesper
Sonntag	26.07.2026	“Sommerkirche” 10.30 Café /11.00 Gottesdienst

Zum Vormerken – geplante Termine im 2. Halbjahr:

- **Sommermusik am Samstagmittag** um 12.00 am 18.07., 25.07., 01.08., 08.08.2026
- **Abendmusik im November** samstags 18.00 am 07.11. und 14.11.2026
- **Segelfreizeit** 08.08.-14.08.2026
- **Sommerferienaktion Gemeindekinder** 24.08.-28.08.2026
- **Gemeindefest** 11.-13.09.2026
- **Goldene Konfirmation** 20.09.2026
- **Ökumenische Kinderbibeltage** 25./26.09.2026
- **Erntedankfest in Urdenbach** 04.10.2026
- **Frauentrödel im Gemeindehaus** 10.10.2026
- **Familienfreizeit Jugendherberge Burg Blankenheim** 16.-18.10.2026
- **Weihnachtsdörfchen** 13.12.2026
- **Konzert der Kantorei** 18.12.2026

LINE DANCE – ein neues Angebot im Evangelischen Gemeindehaus

Mittwochs 18 Uhr: Der Gemeindesaal ist voller Line Dancer*innen jeden Alters mit und ohne Vorerfahrung. Korina Iltsidis, langjährige Line Dance-Trainerin, lädt zum Tanzen ein, ohne feste Anmeldung und Kursgebühr. Die Teilnehmer*innen spenden stattdessen für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. Das ist Ehrensache und so sind seit Ende September schon über 4.000 € zusammengekommen – eine Summe, auf die Korina zurecht stolz ist.

Liebe Korina, wie bist Du zum Line Dance gekommen und was begeistert Dich daran?

Ich habe zunächst als Tanzlehrerin Discofox sowie Standard- und lateinamerikanische Tänze unterrichtet. Es gibt aber sehr viele tanzinteressierte Menschen, die keinen Partner haben, mit dem sie dieses Hobby ausüben können. Hier ist Line Dance eine großartige Alternative! Ich habe dann mit Freude einen Kurs übernommen und mich mit der Zeit vollständig auf Line Dance konzentriert.

Was hat Dich motiviert, Deinen Tanzkurs im Gemeindehaus ehrenamtlich anzubieten? Und warum liegt Dir das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland am Herzen?

Die Idee entstand durch einen Auftritt bei den Biker4Kids, einer Gruppe begeisterter Motorradfahrer*innen, die seit ihrer Gründung die Kinderhospizarbeit in Düsseldorf unterstützt. Da stehen nicht nur die erkrankten Kinder im Fokus, sondern deren Familien und vor allem auch die Geschwister, deren Kindheit meistens völlig anders verläuft als normal. Das hat mich sehr berührt und den Gedanken begründet, mich dort zu engagieren. Durch einen Tipp wurde ich auf das Gemeindehaus aufmerksam und konnte hier diese wunderbare Kooperation ins Leben rufen.

Wer kommt zu Deinen Kursen – eher Anfänger*innen oder erfahrene Tänzer*innen?

Erfahrene Tänzer*innen gibt es auch, die meisten sind aber Anfänger*innen, die zunächst neugierig und manchmal auch etwas unsicher zum Probetanzen kommen, weil viele Leute nur vage Vorstellungen von Line Dance haben. Die Sorge, dass man „zwei linke Füße“ habe, ist jedoch unbegründet – beim Line Dance kann wirklich jeder mitmachen! Und es steht sowieso immer der Spaß an der Sache im Vordergrund!

Welche Rolle spielt die Gemeinschaft? Gibt es Momente, in denen spürbar wird: Hier passiert mehr als „nur“ Tanz?



Gemeinschaft ist ein zentrales Element beim Line Dance. Man tanzt zwar ohne Partner, aber nicht allein. Unterschiedlichste Menschen kommen zusammen, die alle die Freude am Tanzen verbindet – so wächst nach kurzer Zeit eine Gemeinschaft zusammen. Zu Beginn eines Kurses sehe ich oft ernstere Gesichter und konzentrierte Mienen. Aber während des Tanzens verändert sich die Stimmung, es wird gelächelt, nicht nur die Füße, der ganze Körper geht mit, Leute klatschen... und am Ende sind alle ein Stück weit entspannter, lockerer, haben sich auf etwas anderes konzen-

triert als auf die üblichen Alltagsthemen. Wenn der Spaß Einzug hält, ist das auch mir immer eine große Freude!

Zum Schluss: Was wünschst Du Dir für die Zukunft Deines Projekts?

Dass wir weiterhin im Gemeindehaus tanzen können und damit alle gemeinsam das Kinder- und Jugendhospiz auf gute Weise unterstützen!

Bei Interesse an diesem Angebot bitten wir um Kontaktaufnahme über das Gemeindebüro.



Advent Eindrücke



Lebendiger Adventskalender



Weihnachten



Adventskranzwerkstatt



Weihnachtsdörfchen



Diakonie Düsseldorf

Projekt Mittendrin - begegnen und beraten

Regelmäßig treffen sich die Menschen im Quartiersprojekt im Gruppenraum in der 3. Etage in der Südallee 122 zu verschiedenen Veranstaltungen und Gruppenangeboten.

Der Seniorenrat für den Stadtbezirk 09 Termine 2026

An folgenden Terminen kommt der Seniorenrat donnerstags um 10.30 Uhr in die Südallee 122: 05. März, 07. Mai und 02. Juli 2026

Ines Hümmerich und Willi Mohrs, die Vertreter*innen des Seniorenrates für den Stadtbezirk 9, stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch im Quartiersprojekt „Mittendrin-begegnen und beraten“.

Generationsübergreifende Singgruppe mit dem Familienzentrum Südallee 88a

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Singen im



Familienzentrum. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Seniorenprävention „Gefahren im Internet“

Frau Schwertfeger von der Seniorenprävention der Polizei in Düsseldorf informiert über das Thema „Gefahren im Internet“, am Donnerstag, 19. März ab 10 Uhr.

Aus der Gruppe der Dichterwerkstatt →

Joachim Ludewig trifft sich jeden 2. und 4. Montag um 11 Uhr mit Interessierten um Reime zu schmieden. Neue Interessierte sind herzlich willkommen.



Straßenkarneval

Das Jahr ist 60 Tage alt,
und draußen ist's noch immer kalt.
Die Jecken haben unverdrossen
den Karneval im Saal genossen.

Nach Bällen, Sitzung, Feiern drin
zieht sie's zum Straßentreiben hin.
Die Möhnen schunkeln, tanzen, lachen
und lassen es im Rathaus krachen.

Der Bürgermeister wird entmachtet -
die Weiberschar nach Schlipfen trachtet.
Die Band spielt ihren neu'sten Hit -
der ganze Marktplatz schunkelt mit.

Am Carlsplatz kann man unterdessen
noch schnell 'nen sauren Hering essen.
Wenn der im Magen friedlich ruht,
dann schmeckt das Alt noch mal so gut!

Ein völlig anderes Milljöh
ist's Sonntagstreiben auf der Kö.
Familien sind bunt kostümiert,
die schönsten werden flott prämiert.

Sehen und gesehen werden -
das ist das höchste Glück auf Erden!
Die Väter ziehen Bollerwagen,
sonst müssten sie das Fässchen tragen.

Die Mütter sind dann auch zur Stelle
mit Bütterken und Frikadelle,
mit Mostert und jet Flöns dabei -
da ist der Hunger schnell vorbei.

Und bei der kalten Temp'ratur
ist Killepitsch die beste Kur.
Auf Kälte muss man auch beizeiten
sich Rosenmontag vorbereiten.

Der Zug der Wagen und Gesänge
bewegt sich durch die Menschenmenge.
Die bunten Gruppen, sie marschieren,
Musikkapellen musizieren.

In hellen Scharen stehn die Jecken
um sich die Taschen vollzustecken
mit Bonbons, Strüsscher, Schokolad'.
Dafür ist keiner sich zu schad'.

Stolz präsentieren sich die Garden
in Uniform, am Hut Kokarden.
Gulaschkanone und Kaschöttchen.
Wer reitet, spürt danach sein Föttchen.

Jacques Tillys Wagen sind ganz vorn -
er nimmt das Weltgescheh'n auf's Korn.
Als Höhepunkt in jedem Fall
kommt fast zum Schluss Prinz Karneval.

Und wenn dann so nach drei, vier Stunden
der Zug ein Ende hat gefunden,
dann geht's nach kurzer Pinkelpause
mit müdem Schritt zurück nach Hause.

Die Müllabfuhr entsorgt den Rest -
das war fürwahr ein schönes Fest!

Kulinarischer Treff

Jeden 1. Mittwoch trifft sich die Gruppe zum kulinarischen Treff und zum Austausch um 14.30 Uhr. Hierbei werden verschiedene Speisen teilweise gemeinsam zubereitet.

Z.B.: Schichtsalat, Tahtschin mit Hähnchen (persisches Gericht), Zwiebelkuchen, Gemüse mit Tsatsiki. Um Anmeldung wird gebeten.



Ausblick:

Achten Sie bitte auf unsere Aushänge. Die Termine zu den einzelnen Angeboten und Aktionen standen noch nicht fest.

Das Projekt der Diakonie wurde für 1 Jahr aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie gefördert und findet bis auf weiteres regelmäßig donnerstags von 10 – 12 Uhr dort statt. Weiteres zum Programm erfahren Sie über die Kontakte der Diakonie (s.u.) und auf der Homepage unserer Gemeinde www.evku.de

Sie sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Melden Sie sich bitte per Email oder telefonisch:

Georgios Pimenidis / Mobil: 0174 32 36 834
mittendrin@diakonie-duesseldorf.de
georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de

Musik in unserer Gemeinde

Der Dezember war ein besonders musikalischer Monat in unserer Gemeinde. Der lebendige Adventskalender brachte an vielen Abenden Musik und Begegnung zusammen und machte die Vorweihnachtszeit spürbar lebendig.

Auch unser Kantoreikonzert mit Orchester war Teil des musikalischen Programms und bereicherte die Adventszeit. Darüber hinaus waren andere musikalische Farben zu hören: Gleich zweimal rockten Mitglieder der ehem. Band „Shake the Dog“ gemeinsam mit Wenying Wu am Keyboard unsere Kirche und zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig Kirchenmusik sein kann. Begeistert hat neben der Musik auch die erbetene Spende für „Brot für die Welt“: Über 4.000€ haben die Konzertbesucher*innen zusammengelegt! Vielen Dank dafür!!

Am Heiligabend um 15 Uhr gestaltete der Kinderchor das Krippenspiel. Mit großer Begeisterung, musikalischem Können und sichtbarer Freude überzeugten die Kinder die ganze Gemeinde. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie musikalisch und ausdrucksstark unsere Gemeinde bereits von klein auf ist. Ein weiterer besonderer Moment war der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, an dem der 11-jährige Maximilian seinen ersten musikalischen Auftritt im Gottesdienst gestaltete – ein mutiger Schritt, der viel Anerkennung fand. Traditionell begann das neue Jahr am

1. Januar 2026 mit unserem Neujahrskonzert, das wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog und einen festlichen, hoffnungsvollen Start ins neue Jahr bot.

Auch im Jahr 2026 wird die Orgelmusik am Sonntag fortgesetzt. Am 1. März 2026 ist das Duo Sonáx zu Gast, bei dem Wenying Wu an der Orgel gemeinsam mit dem Saxophonisten Michael Stemmer musiziert. Am 3. Mai 2026 dürfen wir Prof. Dr. Martin Schmeding begrüßen, der die Orgelmusik am Sonntag gestalten wird. Er ist ein renommierter Organist und war einst Professor unserer Kantorin. Wie im vergangenen Jahr ist außerdem am Karfreitag ein Chorprojekt geplant, diesmal mit Werken von César Franck und im Zusammenspiel mit der Cellistin Diana Hies. Weitere musikalische Gottesdienste mit der Kantorei finden am 3. Mai 2026 und am 14. Juni 2026 statt. Auf dem Programm stehen Werke von Michael Jackson, ein chinesisches Lied sowie eine Messe von Gounod – eine vielfältige musikalische Reise über Stil- und Kulturgrenzen hinweg.

Mit herzlichen Grüßen
Wenying Wu



Der „Verein der Freunde und Förderer der Schöler-Orgel von 1754 und der Kirchenmusik in der Evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach“ konnte das neue Jahr mit einem glänzenden Konzert unter den Händen (und Füßen) unserer hervorragenden Kantorin und Organistin Wenying Wu beginnen. Leider konnte diese Erfolgsserie dank unabgesprochener und wenig kompetenter Entscheidungen von außerhalb nicht wie gewünscht fortgesetzt werden: Mitten im Winter wurde die Heizungsanlage der Kirche wegen dem (stagnierenden) Bau am Fachwerkhaus stillgelegt – Begründung: Eine Kirche braucht keine Heizung.

Während die Gottesdienste ins Gemeindehaus verlegt werden konnten, konnten wir die Orgel nicht in wärmere Gefilde translozieren. Wir beten nun inbrünstig, dass Väterchen Frost ein Einsehen hat und sich in seine angestammten östlichen Gefilde und Heimat anderer ähnlich gesinnter Despoten zurückzieht. Zunächst aber sollte die warme Skiunterwäsche des letzten Winterurlaubs noch nicht eingemottet und Decke und Wärmflasche parat gehalten werden für die nächsten Konzerttermine am 1. März und, vielleicht auch, 3. April. Besonders das März-Konzert verspricht mit der interessanten Kombination von Orgel und Saxophon neue Klangbilder. Die Organisten der folgenden Konzerte entnehmen Sie bitte dem Programm-Flyer (siehe rechte Seite).

Der Vorstand arbeitet bereits intensiv an der nächsten Orgelfahrt, Ziel und Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Förderverein ist auf die tatkräftige Mithilfe seiner Mitglieder und Unterstützer angewiesen. Er braucht immer neue Mitglieder, auch und gerade, um das Musikleben in der Gemeinde weiter und breiter gestalten zu können.

Wie Sie alle längst wissen, gibt es wieder Orgelwein zur Unterstützung der Arbeit des Fördervereins. Mit jeder gekauften Flasche helfen Sie das Musikleben in der Urdenbacher Dorfkirche und der evangelischen Gemeinde am Leben zu halten. Im Angebot sind dieses Jahr ein Grauburgunder von der Mosel und ein Rosé aus Württemberg. Beiden Weinen wurde bereits von verschiedensten Seiten der schon gewohnte hohe Qualitätsstandard bescheinigt.

Ulrich Ohm, Vorsitzender
Dr. Margrit Scheid, 2. Vorsitzende
Dr. Thomas Jaenicke, Schatzmeister
Jörg-Steffen Wickleder, Schriftführer

Weitere Informationen: www.schoeler-orgel-duesseldorf.de und auch www.evku.de



Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Urdenbach 2026

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Neujahrskonzert

Donnerstag, Neujahrstag 1. Januar – 15 Uhr
Wenying Wu (D-Urdenbach / Shanghai)

„Harfenklänge aus der spanischen Welt“

Sonntag, 25. Januar – 17 Uhr
Tom Daun – Harfe

Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei, Cello und Orgel

Karfreitag, 3. April – 11 Uhr
Werke von *Francis Duruyff* u.a.
Diana Hies – Violoncello
Urdenbacher Kantorei
Leitung: Wenying Wu

Musikalischer Gottesdienst mit Gemeindesingen

Sonntag „Kantate“, 3. Mai – 11 Uhr
Werke von *Michael Jackson*, *Wood*, *Lehmann* u.a.

Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 14. Juni – 11 Uhr
Werke von *Gounod*

Jazz Konzert – Sebastian Gahler Electric Project

Sonntag, 20. September – 17 Uhr
Sebastian Gahler – Keyboards
Andy Hunter – Posaune
Martin Feske – Gitarre
Nico Brandenburg – Bass
Niklas Schneider – Drums

Musikalischer Gottesdienst

Samstag, 31. Oktober, Reformationstag – 18 Uhr
Johann Sebastian Bach: „Ein feste Burg ist unser Gott.“

Musikalischer Gottesdienst mit Adventsliedern

Sonntag, 29. November, 1. Advent – 11 Uhr

Adventskonzert

Freitag, 18. Dezember – 18 Uhr
Werke von *Viuddi*, *Liszt* u.a.

„Orgelmusik am Sonntag“

Jeweils 15 Uhr

1. Februar

KMD Claus-Erhard Heinrich (Halberstadt)
Werke von *Palestrina bis Jazz*

1. März

Orgel trifft Saxophon
Wenying Wu (D-Urdenbach / Shanghai) – Orgel
Michael Oliver Stemmer (Weimar) – Saxophon
Werke von *Bedard*, *Schoistaenitsch* u.a.

5. April

Prof. Jürgen Kursawa (Düsseldorf)
Werke von *Sweenlinck*, *Pachelbel*, *J.S. Bach* u.a.

3. Mai

Prof. Dr. Martin Schmieding (Leipzig)
„Goldberg-Variationen“ BWV 988 von *J. S. Bach*

7. Juni

Michael Oliver Stemmer (Weimar)
Werke von *Mendelssohn*, *Schumann*, *Bach* u.a.

5. Juli

Prof. Mathias Neumann (Detmold)
Werke von *Bach*, *Brubns*, *Muffat* u.a.

2. August

Yohan Chung (Essen / Südkorea)
Werke von *J.S. Bach*, *Grigny* und *Clerambault*

6. September

Nick Goudkuil (D-Berath / Niederlande)
Werke von *Poulenc*, *Piaf*, *Monnikendam* u.a.

1. November

Im Rahmen des 21. Internationalen
Düsseldorfer Orgelfestivals (IDO)
Prof. Daniel Maurer (Straßburg / Elsass)
„Französischer Mondschein und Bolero“

6. Dezember, 2. Advent

Hoonbyeong Chae (Assistenzorganist am
Kölner Dom / Südkorea)
Werke von *Sweenlinck*, *Brubns* und *Improvisation*



Veranstalter ist die Ev. Kirchengemeinde Urdenbach.
Der Eintritt ist stets frei.
Am Ausgang wird herzlich um einen Kollekte für den
angekündigten Spendenzweck gebeten.
Aktuelle Info über die Presse (RP) und auf
www.evku.de oder www.schoeler-orgel-duesseldorf.de.
Änderungen vorbehalten.

TEAM KINDERNOTHILFE

Ob beim Kirchencafé, mit dem **SB-Bücherregal** im Gemeindehaus, mit Infos, Benefizveranstaltungen oder Trödelmärkten - immer wieder gilt es, für die Ziele und Projekte der Kindernothilfe zu werben. Und immer wieder sagen wir DANKE für Ihre Unterstützung!

Die musikalische Benefizveranstaltung am 22. Februar mit der Combo **BLASFEMIN** - vier Frauen, vier Saxophone war unser Auftakt in das neue Jahr.

Am 9. Mai findet der nächste Klamottentrödel **FRAUENSACHE*N** mit Ständen, Snacks & Prosecco statt!

Auch beim **Urdenbacher Garagentrödel** werden wir als Kindernothilfe vertreten sein. Schauen Sie doch mal vorbei!



FRAUENSACHE*N

Klamottentrödel von Frauen für Frauen

Samstag 9. Mai 2026
11 – 16 Uhr

Ev. Gemeindesaal Angerstr. 77
Düsseldorf-Urdenbach



Organisation, Bar & Snacks: Team Kindernothilfe
Wir freuen uns über Spenden für die
Projekte in Ukraine & Syrien



BLASFEMIN (Foto: K.Baumann)



(Foto: privat)

Vielleicht haben Sie eine Idee, wie Sie uns unterstützen könnten? Von praktischer Mithilfe, Basteln, Backen, Handarbeiten bis hin zu einem kulturellen Angebot oder z.B. einer Geldspende aus persönlichem Anlass ist vieles möglich! **Alle Spenden gehen aktuell an Projekte für syrische und ukrainische Flüchtlingskinder.**

Unser gemeindliches Engagement für Kinder hier bei uns steht dahinter nicht zurück. Mit großer Sorge betrachten wir jedoch weiterhin die Lage in den Krisengebieten und beten um Frieden. *Informationen zu den Projekten finden Sie auf www.kindernothilfe.de*

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“



Benrather Tüte

Arndt-Saal der Dankeskirche, Erich-Müller-Str. 26
An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

Neue Termine ab März: 14-tägig am Mittwoch um 17 Uhr!
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht!

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen.
Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.
Außerdem suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.
Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 0211-9 57 57 611 an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 0211-9 57 57 611
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: M. Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 5. Juli 2026

Redaktionsschluss: 19. Juni 2026

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTä:	Kindertagesstätte
n.V.:	nach Vereinbarung

Anzeigen

Harald Hüyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente

www.klarinettenbau.de

*...die
Manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

www.hueyng.de



Atelier Mohr
Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

Ahorn-Apotheke
Apothekerin Angela Krüger



Jägerei 20 · 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 · Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



ॐ SinnZeit Yoga



Hatha- und Achtsamkeits-Yoga
Urdenbach - Bücherstraße 6
Kurse von Einsteiger bis Geübt
Ruhe - Entspannung - Ausgleich
Neue Kurse ab dem 17.03.2026
www.sinnzeit-yoga.de / 0176-31788092

TV & SAT-Kabelfernsehen Service Nagel

FACHBERATUNG FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

TEL: 0211/7184919

URDENBACHER DORFSTRASSE 31

40593 DÜSSELDORF

E-MAIL: INFO@TV-NAGEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - FREITAG 09.00 BIS 13.00 UHR

WWW.TV-SAT-NAGEL.DE



Werkstone
moderner Grabmäler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL: 0211/71 34 15
FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT

Natur
und
Kultur pur.
Von einem Steinmetz!

ECKEN OHG

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@T.ONLINE.DE



Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schötenkamp 148
Düsseldorf-Hasseles

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

„Raum der Stille“

Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT  **LADEN** 

URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

 *Pure Lebensfreude*

Floristik
Pflanzen
Wohnaccessoires
Grabpflege

Wir liefern!

Grüztner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel.: 0211 717983
www.gruetzner-blumenkunst.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-18.30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr




Elektro Cosson
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

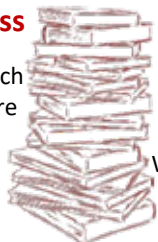
- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

Unser Service für Sie:**Leselust nach Ladenschluss**

Sie können die Buchhandlung nach Ladenschluss für sich und weitere Freunde/ Familie buchen.

Sprechen Sie uns an!

**Das Bücherabo zum Selberlesen oder Verschenken**

Das Abo wird anhand Ihrer Wünsche eingerichtet und auf Sie oder den Beschenkten „zugeschnitten“.

**Buchhandlung Dietsch GmbH**

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

Für Kinder

Kinderchor
1.-4. Klasse Dienstag 15.15-16 Uhr

Back- und Bastelclub für Kinder
(1.-4. Klasse) 1mal im Monat*
16 – 18 Uhr

Gemeindekinder jeden 1. Samstag im
Monat 15 – 18 Uhr

Kino-Abend für Jugendliche
jeden 4. Freitag im Monat
(außer in den Ferien) 19 Uhr
im Jugendraum, Gemeindehaus
Angerstraße 77

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr

Sandwichtreff
Dienstags und Donnerstags
18:30 bis 20:30 Uhr

Für Konfis und Ex-Konfis im Jugend-
raum, Gemeindehaus Angerstraße

Für Erwachsene

Kantorei
dienstags 20-21.30 Uhr
Saal Ev. Gemeindehaus,
Angerstraße 77

Christlich-philosophischer
Gesprächskreis
2. Mittwoch im Monat*
19.30-21.30 Uhr

Besuchsdienstkreis
letzter Mittwoch im Monat*
18.00-19.00 Uhr

* Die genauen Termine entnehmen
Sie bitte den Abkündigungen in
den Gottesdiensten, den Aushängen
in den Schaukästen und auf
www.evku.de



Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Für Erwachsene	
Seniorenclub Urdenbach Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Gemeindsaal Angerstraße 77	Line Dance Anfänger-Kurs Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Gemeindsaal Angerstraße 77 einfach kommen und mittanzen
Urdenbacher Forum (14-tägig)* dienstags 18.00 - 19.30 Uhr Angerstraße 77	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig mittwochs 19.00-20.00 Uhr Gemeindsaal Angerstraße 77 vorherige Anmeldung erbeten
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig mittwochs Gemeindsaal Angerstraße 77 20.00-21.30 Uhr
Bastel-Klön- und Kaffee-Treff Dienstags von 10–12 Uhr im Jugendraum	Salsatanzen Salsa rueda jeden 1./3. Und 5. Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Großen Saal bzw. Jugendraum, Angerstr. 77. Gerne mit etwas Grundkenntnissen.
Seniorenwanderkreis Treffen Donnerstag 9.45 Uhr S-Bahnhof Benrath	* ² Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@ekir.de
Chor „Singfonie“* ³ 14-tägig sonntags von 17:30 – 19:30 im Gemeindsaal	* ³ Ansprechpartnerin: Ulla Niemann- Delius; Kontakt zwecks genauer Terminangabe: ullaende@aol.com

Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 0211-9 57 57 611 matthias.koehler@ekir.de	Küster Michael Winter Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de
Kantorin Wenying Wu, Büro Angerstraße 77, Tel. 0157/86 251 834 wenying.wu@ekir.de	
Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Hochstraße Verena Borgmann, Tassja Schmidt, Hochstraße 8a, Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie- duesseldorf.de	Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Pierre Voss (stellv.: Franziska Pöllen) Südallee 98 a, Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie- duesseldorf.de
Gemeindebüro und Friedhof , Alma Berneburg, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. : 0211-9 57 57 611, gemeindebuero@evku.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Ralf Reßing, ralf.ressing@ekir.de , Tel. 0211-9 57 57 112	
Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75 848 207	
Projekt „Mittendrin - Seniorengerechtes Quartier Urdenbach“ , Georgios Pimenidis, Calvinstraße 14, georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de, Tel. 0211-69 59 00 82	
Förderverein Schöler-Orgel und Kirchenmusik e.V. Vorsitz Ulrich Ohm, email: schoeler1754@vodafoneemail.de; www.schoeler-orgel-duesseldorf.de; Tel. 0211 - 95 757 611	
Weitere Informationen unter www.evku.de Alle Orte der Gemeinde in 40593 Düsseldorf	

Indonesische Gemüsepfannkuchen - Bakwan oder Martabak genannt

Angeichts eines Restes Spitzkohlsalat erinnerte ich mich neulich an ein Gericht, das meine indonesischen Studienfreunde öfters zubereiteten: Gemüsepfannkuchen oder -puffer. Dazu schneidet man Gemüse – was auch immer noch im Kühlschrank ist – in möglichst feine Streifen. Diese vermischt man mit Ei und Gewürzen, und dann geht es schon ab in eine Pfanne und wird zu dünnen Küchlein ausgebacken.

Man kann die Grundidee beliebig variieren (s. Spitzkohlsalat). Von Ei pur über Teig mit oder ohne Ei ist alles möglich, Hauptsache, die Gemüsestreifen sind so dünn, dass die kurze Zeit in der Pfanne zum Garen reicht, und sie bekommen mit dem Teig einen Zusammenhalt. Die Schärfe kann man-typisch indonesisch – über Chili in jeder Form nach Geschmack regeln. Ein Dip auf Basis Sojasoße gibt den richtigen Pfiff.

Hier ein Rezeptbeispiel für 2-3 Personen:

ca. 600 gr. Gemüse, auf sehr feine Streifen geschnitten

- Karotte
- Zucchini
- Weiß-/Spitzkohl
- Lauchzwiebel
- Staudensellerie
- Paprika

ggfs. Mungbohnenkeime
Salz/Pfeffer zum Abschmecken
zum Binden:

- 3-4 Eier
- evtl. Speisestärke

Zubereitung:

Das Gemüse auf feine Streifen schneiden/hobeln. In einer Schüssel mit den Eiern mischen, mit Salz und Pfeffer, ggfs. Chili abschmecken. Reichlich neutrales Pflanzenöl in der Pfanne erhitzen. Mit einem Löffel kleine Puffer formen, beidseitig kross ausbacken, auf Küchenkrepp abtropfen lassen.

Wem die Bindung nur mit Ei zu fragil ist, der kann auch aus 4 EL Mehl, 1 EL Speisestärke, ggf. 1 Ei, und etwas Mineralwasser einen dünnen Pfannkuchenteig bereiten und den unter das Gemüse ziehen.

Zu den Gemüsepfannkuchen reicht man ein Schälchen milde Sojasoße oder auch Süß-Sauer-Sauce. Wer sich mehr Mühe machen will, kann einen Soja-Dip zubereiten aus: Sojasauce, Reisessig, Honig, Sesamöl, Ingwer, Chili.

